

Der Herbststurm (weitere Strophen)

5. Drum ward zum Bischof er ernannt
zu streiten für den Glauben.
Die schlechten Schriften er verbrannt,
die Zucht und Sitten rauben.

6. Drum ziehn wir Kinder groß und klein
am heut'gen Martinsfeste,
und singen frische Melodein
und freuen uns aufs Beste.

7. Hängt den Tornister an die Wand,
das gibt ein fröhlich' Wandern
mit bunten Fackeln in der Hand
von einem Ort zum andern.

8. Wenn andernwärts auf Bergeshöh'n
die Martinsfeuer flammen,
dann zieh'n wir hier in Reihen schön,
in Reihen bunt zusammen.

9. Und wenn die Lämpchen ausgebrannt,
dann winkt uns reiche Gabe.
Ziehn heimwärts mit gefüllter Hand
und freu'n uns an der Labe.

10. Und aus dem Mund der Kinderschar
erschallen Dankeslieder.
Sankt Martin kommt im nächsten Jahr
zu uns nach Kempen wieder.